



FREUNDESKREIS FÜR DIE FREGATTE »BAYERN«

Mit einer Festveranstaltung im Bayerischen Landtag ist am 19. Februar 2010 der Freundeskreis Fregatte BAYERN aus der Taufe gehoben worden. Der gemeinnützige Verein, der sich vor allem die Unterstützung der Schiffsbesatzung auf die Fahnen geschrieben hat, hat bereits kräftig Fahrt aufgenommen.

Kommandant der Bayern, Fregattenkapitän Jens Schwarter, war die Freude über die Vereinsgründung anzusehen, als er in München das Rednerpult betrat. Die Patenschaft des Freistaats für sein Schiff sei ja seit Jahrzehnten eine Legende, so Schwarter. Mit dem Freundeskreis könne die Beziehung nun noch lebendiger, noch intensiver werden.

Auch der Kommandeur der Einsatzflottille 2 der Deutschen Marine, Flottillenadmiral Thorsten Kähler, bringt die Vereinsgründung mit der Verbundenheit des Freistaats zur BAYERN zum Ausdruck. Die Besatzung

zieht eine Identifikation aus einer funktionierenden Patenschaft mit dem Schiffsnamen und Stolz auf das eigene Schiff, so der Admiral und erste Kommandant der 1996 in Dienst gestellten Fregatte. Nicht selten haben Besuche in Bayern auch eine lebenslange Liebe zum Freistaat und seinen Menschen begründet. Ebenso wichtig sei die durch die Patenschaft ausgedrückte Unterstützung von politischer Seite, die Schiffe wie die BAYERN beispielsweise bei ihren Einsätzen am Horn von Afrika erfahren.

Bayers Innenminister Joachim Herrmann ließ es daran nicht mangeln. »Ich bin überzeugt: Der heutige Tag wird unsere freundschaftliche Beziehung zur Fregatte BAYERN und ihrer Mannschaft frischen Wind in die Segel blasen.« Der Minister, der die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen und zusammen mit seiner Frau, einer Kapitänstochter, noch am Gründungstag

beitrat, zeigte sich überzeugt: Der Freundeskreis wird ein starker Partner für Schiff und Besatzung sein.

Glückwünsche übermittelte auch Dipl.-Ing. Volker Stein, der Bundesvorsitzende der REUNION. Diese Vereinigung marinebegeisterter Führungskräfte, die schon einmal an einer Informationswehrübung der Marine teilgenommen haben, ermuntert seit Jahren zur Gründung von Freundeskreisen. Damit wolle man der Deutschen Marine auch etwas zurückgeben, »was sie in uns investiert hat«, sagte Stein.

Der zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählte frühere bayerische Landtagsabgeordnete Rudi Peterke konnte sich über das Gastgeschenk der aus dem Heimathafen Wilhelmshaven angereisten Crewmitglieder freuen: die original Heckflagge der BAYERN, die von den mittlerweile bereits rund 50 Vereinsmitgliedern mit berechtigtem Stolz in Ehren gehalten werden wird.

Jürgen Fischer